

Prozess für den Start in die Selbständigkeit

Die Ausgangslage

Eine Firma gründen und damit das grosse Geld verdienen – davon träumen viele. Beispiele erfolgreicher Neuunternehmer dienen als Vorbild und motivieren zu diesem Schritt. Doch der Weg zum Glück ist oft steinig, braucht viel Energie, Ausdauer und finanzielle Ressourcen.

Die Möglichkeiten

Es gibt nicht nur viele Wege nach Rom, sondern auch in die Selbstständigkeit. Jeder dieser Wege beinhaltet gewisse Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken, die Neuunternehmer und Firmengründerinnen bei ihren Überlegungen mitberücksichtigen sollten.

Die Hürden

In der Schweiz herrscht Handels- und Gewerbefreiheit. Das bedeutet jedoch nicht, dass sich jedermann ohne Schranken unternehmerisch betätigen kann. Für gewisse Tätigkeiten und Berufe verlangen Bund oder Kantone eine Bewilligung. Auch der ehemalige Arbeitgeber kann den Start in die Selbstständigkeit erschweren. Zudem gibt es Restriktionen für ausländische Staatsangehörige.

Die Geschäftsidee

Basis jeder erfolgreichen Geschäftstätigkeit ist eine überzeugende Geschäftsidee. Wer eine solche gefunden hat, muss mit einer Marktanalyse herausfinden, ob sie einem echten Marktbedürfnis entspricht. Erfindungen, Marken und Designs sollten Neuunternehmer rechtlich schützen, damit ihnen nicht die Konkurrenz zuvorkommt.

Der Businessplan

Jeder Neuunternehmer, jede Firmengründerin benötigt einen Geschäftsplan (Businessplan), der alle wesentlichen Informationen zum Unternehmen beinhaltet. Er verhilft zu einer Gesamtübersicht, dient potenziellen Kapitalgebern als Entscheidungsgrundlage und ist ein gutes Instrument für die Unternehmensführung.

Die Geschäftsstrategie

Die meisten Märkte sind heute gesättigt. Erfolgreich sind deshalb nur jene Unternehmerinnen und Firmeninhaber, die eine sinnvolle Unternehmensstrategie sowie ein markt- und zielgruppenorientiertes Marketingkonzept besitzen.

Die Rechtsform

Firmengründer müssen ihrem Unternehmen von Gesetzes wegen eine Rechtsform verleihen. Dabei stehen mehrere Varianten zur Wahl. Die Rechtsformen weisen wesentliche Unterscheidungsmerkmale auf, so dass frühzeitig die Kriterien festgelegt werden müssen.

Der Versicherungsschutz

Selbstständigerwerbende sollten für einen optimalen Versicherungsschutz sorgen, denn jede unternehmerische Tätigkeit birgt Risiken. Manche sind unversicherbar, einige müssen obligatorisch, andere können freiwillig versichert werden.

Die Steuern

Steuern sind ein wesentlicher Kostenfaktor, den Neuunternehmer schon vor dem Geschäftsstart berücksichtigen sollten – sonst erleben sie bei der ersten Steuerrechnung eine böse Überraschung. Ziel muss es sein, die Steuerbelastung durch legale Massnahmen tief zu halten, um möglichst viele Mittel für den Auf- und Ausbau der Firma zu haben.

Die Finanzen

Ohne die Aussicht auf genügend Ertrag lohnt sich eine Geschäftsgründung nicht. Und ohne verfügbares Kapital kann eine Unternehmung weder gegründet noch geführt werden. Neuunternehmer sollten sich deshalb frühzeitig um die Finanzen ihrer zukünftigen Firma kümmern.

Das Personal

Wer als Unternehmer Personal einstellen und beschäftigen will, übernimmt eine anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe und sollte die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen des Arbeitsrechtes kennen.

Die Unterstützung

Firmengründer sind keine Alleskönner. Sie sind deshalb bei der Planung, Vorbereitung und Gründung ihres Unternehmens wie auch in der Startphase auf fremde Hilfe angewiesen.

Quelle: Beobachter Ratgeber, Norbert Winistörfer: ich mache mich selbstständig, 11., vollständig neu erarbeitete Auflage